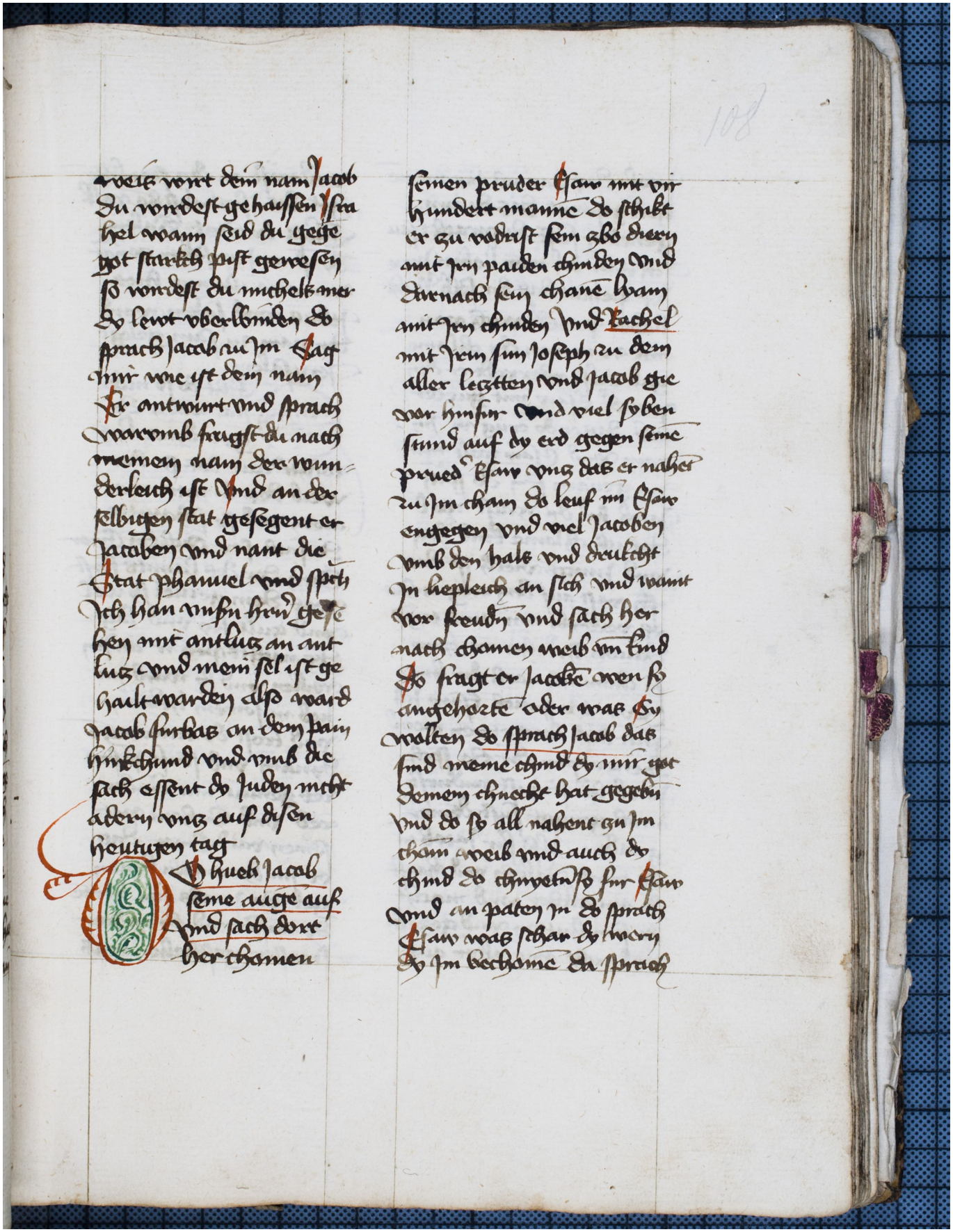
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



108

weis wert dein nam Jacob
Du wordest gehaissen Israhel wann seid du gegepot starckh pest gewesen
so wordest du michels mer
Do lewt oberlbmden Do
sprach Jacob zu im Sag
mir wie ist dein nam
Er antwurt vnd sprach
Waromb fragst du nach
meinem nam der wunderleich ist Vnd an der
selbigen stat gesegent er
Jacoben vnd nant die
Stat phanuel vnd spch
Ich han vnsn herr Gote
hey mit antlutz an antlutz vnd mein sel ist gehault warden alsd ward
Jacob furbas an dem pain
hinkchund vnd vmb die
sach essent Do Judey mcht
aderen vnz auf disen
heutigen tagt

Vhuch Jacob
seine augen auf
vnd sach dort
her chomen
seinen pruder Esaw mit vir
hundert manne Do schibt
er zu vadrist sein zbo diern
mit jrn pauden chinder vnd
darnach sein chane hram
mit jren chinder vnd Rachel
mit jrem sun Joseph zu dem
aller leztten vnd Jacob gie
vor hinfur vnd viel syben
stund auf dy erd gegen seine
prued Esaw vnz das er nahet
zu im cham Do leuf im Esaw
entgegen vnd viel Jacoben
vmb den hals vnd deutcht
jn hepleich an sich vnd waint
vor freudn vnd sach her
nach chamen weib vn kind
Do fragt er Jacobe wen sy
angehorte oder was sy
wolten Do sprach Jacob das
sind meine chind dy mir got
demem chnecht hat gegebn
vnd do sy all nahent zu im
cham weib vnd auch dy
chind Do chnyetn sy fur Esaw
vnd an paten jn Do sprach
Esaw was schar dy werd
dy im begchome Do sprach